

Jahresversammlung 2011 SGL

22. März 2011, 19.30 Uhr, PH Zürich, Rämistrasse 59, Aula

1. Begrüssung

Erika Stäuble begrüsst in ihrer Funktion als Vize-Präsidentin die 28 anwesenden SGL-Mitglieder. Die Präsidentin, Elisabeth Hardegger ist unfallbedingt an der Teilnahme verhindert. Erika Stäuble leitet die gesamte weitere Versammlung. Die Traktandenliste wird genehmigt.

2. Protokoll der Jahresversammlung 2010 (Verweis auf www.sgl-ssfe.ch)

Das Protokoll der Jahresversammlung 2010 wird genehmigt.

3. Vorstellen des neuen Geschäftsführers SGL: Francis Rossé

Seit Februar 2011 arbeitet Francis Rossé als Geschäftsführer der SGL. Es handelt sich um eine neugeschaffene Stelle im Umfang von 20 Prozent. Francis Rossé studierte an der Universität Basel Geografie, wo er auch promovierte. Er hat verschiedene Erfahrungen mit nationalen Organisationen aus Wissenschaft und Praxis; Erfahrungen, die er für die SGL gerne einbringen wird. Seit 1994 wohnt Francis Rossé in Zürich, an seiner Wohnadresse beim Bahnhof Enge befindet sich nun auch der Sitz der Geschäftsstelle der SGL. Sie erreichen ihn am besten per E-Mail. In der Regel am Vormittag auch telefonisch. Für die administrative Arbeit, insbesondere auch für den gesamten Bereich BzL, wird er von der Brunau-Stiftung unterstützt,

4. Jahresberichte 2010: Vorstand, Geschäftsbericht BzL, Arbeitsgruppen

4.1 Informationen aus dem Vorstand

Im Gesellschaftsjahr 2010 ist ein leichter Rückgang der Mitgliederzahl festzustellen. Ein Grund dafür sind pensionsbedingte Austritte.

Die Zusammenarbeit der drei Verbände der Hochschuldozierenden war im Berichtsjahr erfolgreich. Es fanden drei Sitzungen statt. Gemeinsam haben sie sich darum bemüht, dass die Hochschuldozierenden in der Schweizerischen Hochschulkonferenz und im Akkreditierungsrat eine Vertretung haben werden. Der Nationalrat befindet im Frühjahr über das entsprechende Hochschulförderungs- und Koordinationsgesetz.

Die Wissensplattform ist seit 2010 in Betrieb und steht den Arbeitsgruppen für die Veröffentlichung von Dokumenten zur Verfügung.

4.2 Geschäftsericht BzL

BzL (Berichterstattung durch Alois Niggli): Der Jahrgang 2010 besteht erneut aus drei Heften, wobei das Heft 3 mit deutlicher Verspätung erschienen ist. Gründe dafür sind die Abhängigkeit von den Autoren und das intensivierte Gutachterverfahren. Ziel für 2011: Alle Hefte sollen pünktlich erscheinen.

Die Zahl der Abonnemente ist leicht zurück gegangen. Ein möglicher Grund dafür könnte die freie Verfügbarkeit der älteren Jahrgänge im Internet-Archiv sein. Alois Niggli dankt allen, die an der Erarbeitung der BzL beteiligt sind, herzlich für ihren grossen Einsatz.

4.3 Arbeitsgruppen

Die Arbeitsgruppen entwickeln sich gut und sind ein zunehmend wichtiges Element der SGL. Im Berichtsjahr wurde die AG Berufspraktische Studien und die AG Fachdidaktik Mathematik gegründet. Die Gründung weiterer AGs ist in Vorbereitung.

Sämtliche Berichte werden einstimmig genehmigt.

5. Jahresrechnungen 2010: SGL und BzL

5.1 Jahresrechnung 2010 SGL (Ruedi Stüssi)

Erstmals seit Jahren ist das Vermögen der SGL leicht geschrumpft. Ein Grund dafür liegt bei der externen Entwicklung der Wissensplattform, die im Berichtsjahr zu grösseren Kosten führte.

5.2 Jahresrechnung 2010 BzL (Christine Pauli)

Da im Jahr 2010 lediglich zwei Nummern der BzL verschickt wurden, sind die Portokosten entsprechend geringer ausgefallen. Das Vermögen konnte leicht erhöht werden.

6. Bericht des Rechnungsrevisors

Der Bericht wird verlesen und dessen Annahme beantragt. Der Bericht wird einstimmig angenommen und den Verantwortlichen wird „déchargé“ erteilt.

7. Verabschiedungen

Aus dem Vorstand sind Annette Tettenborn und Ruedi Stüssi zurückgetreten.

Eveline Vauthier hat gekündigt. Sie war seit 1994 sowohl für die SGL als auch die BzL tätig.

Auch Bärbel Reuschenbach hat ihre Tätigkeit für die SGL im Bereich Sekretariat aufgegeben. Ihr Engagement für die SGL wird bestens verdankt unter dem besonderen Hinweis auf die zum Teil ausserordentlich lange Tätigkeit für die SGL.

Beide Tätigkeiten werden der neu geschaffenen Geschäftsstelle übertragen. Der Geschäftsführer wird dabei von der Brunau-Stiftung in Zürich unterstützt, die auf Vereinsadministrationen spezialisiert ist und Ausbildungs- und Arbeitsplätze für leicht behinderte Jugendliche und Erwachsene anbietet.

8. Wahl von zwei neuen Vorstandsmitgliedern und eines Rechnungsrevisors

Zur Wahl vorgeschlagen werden:

Richard Kohler (PH FHNW)

Regula Künzi-Minder (EHB)

Die Kandidaten werden von Ruedi Stüssi und Astrid Eichenberger vorgestellt. Beide werden einstimmig gewählt.

Als Rechnungsrevisor wird Matthias Dellsperger vorgeschlagen. Er ist administrativer Mitarbeiter an der PH Bern. Er wird einstimmig gewählt

9. Statutenänderungsantrag

Der Vorstand schlägt den Mitgliedern folgenden Statutenänderung vor: „Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen; für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet ausschliesslich das Vereinsvermögen.“ Begründung: Änderungen im Vereinsrecht im ZGB machen den expliziten Haftungsausschluss der Vereinsmitglieder in den Statuten erforderlich. Die Statutenänderung wird einstimmig genehmigt.

10. Jahresplanung 2011 bzw. 2012:

Ausblick auf Veranstaltungen: vom 20. bis 22. Juni 2011 findet der Kongress zum Thema „Bildungsreform und Reformkritik“ in Zusammenarbeit mit dem SGBF statt. Am 25. und 26. August 2011 findet in Bern die Tagung „4- bis 12-jährige – ihre schulischen und ausserschulischen Lern- und Lebenswelten“ statt. Evelyne Wannack berichtet über Inhalt, Termine und Finanzierung. Die SGL ist mit einem namhaften Betrag daran beteiligt.

Matthais Begemann berichtet über die Wissensplattform, die kontinuierlich weiterentwickelt werden soll.

Aufnahme der Geschäftsführungstätigkeit durch Francis Rossé.

11. Budgets 2012: SGL und BzL

11.1 Budget SGL 2012(Ruedi Stüssi)

Das Budget 2012 sieht einen Aufwandüberschuss von CHF 38'700 vor. Dieser Überschuss wird im Wesentlichen von der neu geschaffenen Stelle eines Geschäftsführers begründet.

11.2 Budget BzL 2012 (Christine Pauli)

Die Druckkosten werden in Zukunft leicht höher sein. Ebenfalls wird das professionalisierte Lektorat das Budget beeinflussen. Vorankündigung: Im Jahr 2012 wird die BzL 30 Jahre alt sein. Dazu wird ein Jubiläumsheft oder etwas Ähnliches geplant. Das Budget 2012 sieht einen Aufwandüberschuss von CHF 2'300 vor.

Beide Budgets werden einstimmig genehmigt.

12. Varia

Astrid Eichenberger dankt Erika Stäuble für die hervorragend geleitete Jahresversammlung und Elisabeth Hardegger für die äusserst engagierte Arbeit als SGL-Präsidentin.

Ende der Veranstaltung um 21.45 Uhr

Für das Protokoll: Francis Rossé, Zürich, 9.5.2011